

Stellenausschreibung

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) nimmt als unabhängiger, staatlicher und akkreditierter Untersuchungsdienstleister überwiegend hoheitliche Aufgaben wahr und unterstützt die Länder Berlin und Brandenburg bei der Ausübung amtlicher Aufgaben, unter anderem in den Bereichen gesundheitlicher Verbraucherschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Arzneimittelüberwachung, Veterinärwesen, u.v.m.

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) beabsichtigt, **zwei Positionen**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) als Prüfleitung im Fachbereich III-2 (Serologie, Virologie)

in Vollzeit, unbefristet, zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Kenn.-Nr./Kennzahl: LLBB – 42 / 24 / Fb III-2

Dienstort: Frankfurt (Oder)

Bewertung der Position: E 14 TV-L

Aufgabengebiet/Arbeitsgebiet:

Prüfleitung in der veterinärmedizinischen Infektions- und Tierseuchendiagnostik (Schwerpunkt serologische und virologische Untersuchungen zum Nachweis anzeigepflichtiger Tierseuchen, meldepflichtiger Tierkrankheiten und Zoonosen). Planung, Durchführung und Auswertung von Untersuchungen im Rahmen der Tierseuchendiagnostik (Schwerpunkt: ELISA-Verfahren (manuell und teilautomatisiert), klassische serologische und virologische Untersuchungen, Schnelltests).

Mitwirkung bei der kontinuierlichen Verbesserung von Laborprozessen. Entwicklung, Änderung und Validierung von Prüfverfahren im Rahmen der virologischen und serologischen Tierseuchendiagnostik.

Erarbeitung von fachlichen Stellungnahmen und Berichten für Kunden und Auftraggeber.

Mitarbeit im Qualitätsmanagement (Methodenpflege und -weiterentwicklung, Qualitätssicherung und QM-Dokumentation).

Teilnahme am Wochenend-, Feiertags- und Rufbereitschaftsdienst im Rahmen der Aufgaben des Landeslabors Berlin-Brandenburg.

Formale Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin und Approbation als Tierärztin/Tierarzt (m/w/d)

Erwünschte fachliche Kompetenzen

Fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der veterinärmedizinischen Labordiagnostik, insbesondere im Bereich Tierseuchendiagnostik (serologische und virologische Untersuchungsmethoden).

Grundkenntnisse molekularbiologischer Arbeitsmethoden zum Nachweis von Tierseuchenerregern und Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften (Land, Bund und EU) mit dem Schwerpunkt Tierseuchenrecht.

Weiterbildung zum Fachtierarzt/-ärztin, mit einer für das Arbeitsgebiet relevanten Gebietsbezeichnung (z. B. Virologie, Mikrobiologie).

Anwendungsbereite IT-Kenntnisse, grundlegende Erfahrungen mit Labordatenbanken bzw. Laborinformations- und Managementsystemen (LIMS) und sicherer Umgang mit Standardsoftware. Grundlegende Kenntnisse über Inhalt, Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagementsystems, insbesondere der DIN EN ISO 17025.

Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Außerfachliche Kompetenzen

Team- und Kooperationsfähigkeit und ein kundenorientiertes Arbeits- und Kommunikationsverhalten sind grundlegende Voraussetzungen.

Aufgrund der komplexen Rahmenbedingungen und Herausforderungen wird ein besonderes Augenmerk auf die soziale Kompetenz gelegt, nachweisbare Erfahrungen in der fachlichen und dienstlichen Führung von Mitarbeitenden sollten Sie bereits gesammelt haben.

Erwartet wird weiterhin ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, sowie gutes Organisationsvermögen und Zeitmanagement.

Das Interesse und die Bereitschaft zur ständigen Weiterqualifikation wird vorausgesetzt.

Unser Angebot an Sie:

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungspotential in einem kollegialen Umfeld und eine umfassende Einarbeitung
- Eingruppierung in E 15 TV-L als Fachtierarzt/Fachtierärztin in einem einschlägigen Fachgebiet
- flexible Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, bei Vorliegen der Voraussetzungen kann mobiles Arbeiten anteilmäßig gewährt werden
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch attraktive Fortbildungsangebote
- Jahressonderzahlung nach TV-L
- Zusatzversorgung des Öffentlichen Dienstes (VBL)
- Angebote im Bereich Gesundheitsmanagement (z. B. im Rahmen des Gesundheitsnetzwerkes Adlershof)

Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß § 2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannte schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannte/r Schwerbehinderte/r (m/w/d) sind.

Bewerbungsverfahren:

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse ggf. Qualifikationsnachweise) in **einem** pdf-Dokument (max. 5 MB), sowie den ausgefüllten Bewerbungsbogen, den Sie unter [Bewerbungsbogen_LLBB_2022.pdf](#) erhalten, bis spätestens **17.01.2025** unter Angabe der **Kenn-Nr./Kennzahl: LLBB – 42 / 24 / Fb III-2**

ausschließlich per E- Mail an: bewerbermanagement@landeslabor-bbb.de

Weitere Informationen zum Landeslabor Berlin-Brandenburg unter: www.landeslabor-bbb.de.

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) verarbeitet Daten von Ihnen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bewerbungsverfahren auf der Grundlage von Artikel 88 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. mit § 18 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG). Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren des LLBB erhalten Sie unter <https://www.landeslabor.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/115857>.